



Czermak, nutzen wir danach die Dienste von Manz/Druckerei Berger und Friedrich. Nachdem aber dann Herr Czermak nicht mehr für diese Firmen arbeitete und sich auch niemand bei den Druckereien für uns interessierte, übersiedelte der Druck in die heutige Druckerei nach Bratislava in der Slowakei. Die Qualität ist ausgezeichnet, es treten keinerlei Fehler auf. Die Hefte werden postfertig etikettiert und gebündelt geliefert. *Und ich komme fünf Mal im Jahr zu einem schönen Ausflug in die benachbarte Hauptstadt und besuche dort die Altstadt oder ein Einkaufszentrum.*

#### Farbe










Farbe kam nur langsam ins Spiel. Ein Grund war Zeitmangel, denn Farbe bedeutete, dass pro Seite nicht eine Vorlage sondern vier zu drucken waren. Ein anderer Grund waren die hohen Druckkosten für Farbdruck. Bis Ausgabe 29 waren daher alle Seiten schwarz/weiß. Ab Ausgabe 30 verwendeten wir einen Bogen Buntpapier als Deckel für das Heft und damit etwas Abwechslung ins Spiel kam, wurde die Farbe des Deckels variiert. Rot, gelb, grün, blau, violett. Dann ab Ausgabe 37 wurde statt des Buntpapiers ein zweifarbiger Umschlag eingesetzt, der dann nur mehr einen bunten Rand hatte, bis schließlich Ausgabe 54 das erste vollflächige Bild als Titelseite verwendete, wobei die Farben für die Buchstaben „PC“ aus „PCNEWS“ während des Jahres abwechselnd rot, gelb, grün, blau und violett waren. Mit Ausgabe 117 bekam die PCNEWS das heutige Aussehen.

#### Vorstufe

Eine Druckerei hat einen Fertigungsbereich, der Druckvorstufe genannt wird, in der die Vorlage des Kunden in das für die Druckmaschinen geeignete Format umgewandelt wird. Je mehr von diesem Prozess man als Redaktion übernehmen kann, desto billiger wird das Produkt.

Die PCNEWS des Jahres 1986 wurde in ausgedruckter Form an die Druckerei übergeben. Der Copy-Shop hat diese Vorlage im XEROX-Verfahren vervielfältigt. Bereits in der Druckerei der CA-BV wurden aus den Vorlagen zuerst Filme hergestellt, die als Vorlage für die Druckmatrize verwendet wurden.

Um diese Kosten zu sparen, wurden diese Filme danach direkt in einem A3-Laserdrucker auf eine spezielle Folie (FOLEX) gedruckt. Diese Folien konnten bei Schwarz-Weiß-Seiten als Filmersatz verwendet werden. Bei Farbseiten musste man vier Folien herstellen, je eine für die vier Druckfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz. Die Qualität der so hergestellten Vorlagen war nicht so gut, weil die Passgenauigkeit der vier Blätter nicht immer ausreichend war. Daher wurden die Titelseiten und alle Werbeseiten von Firma PCG, Maroltingergasse in CMYK-Filme hergestellt. Der Innenteil blieb schwarz-weiß, Filme wurden dafür nicht benötigt,

Schriftzug	Anzahl	PCNEWS
	4	1-4
	14	5-18
	11	19-29
	7	30-36
	8	37-43
	10	44-53
	78	54-116
	15	117-131
	19	132-150

es genügten die selbst bedruckten FOLEX-Folien.

Heute ist das alles Geschichte. Man stellt aus dem Publisher eine PDF-Datei her und übergibt diese Datei der Druckerei. Das war's. Keine Filme, keine Folien, keine besondere Farbbehandlung.

#### Schriftzug „PCNEWS“

In Ermangelung geeigneter Grafikprogramme wurde der Schriftzug „PC-NEWS“ in den Anfängen aus den Blockgrafik-Zeichen des Zeichensatzes des IBM-PC zusammengesetzt, bis Ausgabe 43 noch mit Bindestrich. Im ersten Jahrgang wurde noch mit dem gewöhnlichen eingebauten Font eines FX-85-Nadeldruckers gedruckt. Von Ausgabe 5 bis Ausgabe 18 wurde das Programm Fancy-Font verwendet, um Proportionalschrift darstellen zu können. Daraus ergab sich, dass der Schriftzug „PCNEWS“ an Höhe zunahm, weil die Blockgrafikzeichen im Fancy Font andere Proportionen hatten. Ab Ausgabe 30 wurde der Schriftzug in einem eigenen Font abgebildet, daher verschwand auch der treppenförmige Balken im „N“ und wurde durch gerade Linien ersetzt. Zwischen Ausgabe 37 und Ausgabe 57

bekam die PCNEWS den Zusatz „edu“ für „education“, um auf den Bezug zum Unterricht hinzuweisen. Dieses „edu“ war aber für viele, die weniger mit dem Internet zu tun hatten mehr verwirrend, und daher wurde dieser Zusatz weggelassen. Ab Ausgabe 117 wurde der neue Schriftzug im SVG-Format in Anlehnung an das ClubComputer-Logo eingeführt und damit die Ära der Blockgrafikzeichen endgültig verlassen.

#### Titelbild

Schon bei der ersten Ausgabe war klar, dass man für eine Zeitschrift ein Titelbild benötigen würde und so wurde in der Eile eines aus der Zeitschrift Byte aufgeklebt. Das Bild war gar nicht so schlecht gewählt, zeigte es doch einen Suchenden vor dem Labyrinth eines PC. Daher bekam die Ausgabe den Titel „Eine neue Welt“. Aber abgesehen von dieser Ausnahme waren alle anderen Titelbilder selbst gefertigt. Ab Ausgabe 23 stellte **Siegfried Pfliegerl** ein Bild aus seiner Kunsttheorie zur Verfügung. Eine große Aufwertung erfuhr die PCNEWS dann durch **Werner Krause**, der für jede der Ausgaben 26 bis Ausgabe 107 ein individuelles Titelbild herstellte. Werner ist bildender Künstler und hat die neu-